Re: Q: Alexanderplatz

H-ArtHist (Sedlarz)

Betr. Literaturanfrage "Alexanderplatz" vom 5.2.2001

Liebe Kollegen,

ich moechte zur Debatte stellen, wie mit allgemein gefassten Anfragen nach Forschungs-Literatur oder Quellen in der Mailing-List umzugehen ist.

Ich meine, dass solche Anfragen auf die Faelle beschraenkt werden sollten, in denen saemtliche anderen Moeglichkeiten der Literatur- und Quellenrecherche ausgeschoept wurden und danach, sinnvollerweise, im Kreise der Kollegen um Hilfe gebeten wird.

Es soll nicht zur Unkollegialitaet aufgerufen werden - im Gegenteil.

Abgrenzungsstrategien sind Gift fuer die (Kunst)wissenschaft. Aber eine allgemeine Anfrage wie die nach Literatur zur "Berliner Stadtplanung; Gestaltung, Nutzung und Konzept des oeffentlichen Raumes in Deutschland; Buergerinitiativen (vor allem Denkmalpflege, Architektur)" wuerde lange Literaturlisten zur Beantwortung erfordern. Dies halte ich zum einen fuer ein Aufweichen wissenschaftlicher Standards, denn zur Forschung gehoert die eigenstaendige Literatur- und Quellenrecherche als entscheidender und auch kreativer Arbeitsschritt dazu. Zum anderen wird damit die Aufmerksamkeit der Mailing-List-Kollegen strapaziert. Ich moechte nicht in zunehmendem Masse solche allgemeinen Anfragen in meinen E-Mails haben, denn nach dem 25. Mal werde ich sie nicht mehr genau lesen, woraufhin dann gezielte Gesuche ungelesen bleiben.

Der Fall "Mohrenwaesche" war hingegen auch fuer den unbeteiligten Leser informativ und vergnueglich.

Mit freundlichen Gruessen

Ulrike Wendland

Dr. Ulrike Wendland

Technische Universitaet Berlin - Institut fuer Stadt- und Regionalplanung -

Fachgebiet Denkmalpflege

Sekr. RO 131, Rohrdamm 20-22

D-13629 Berlin

Fon: +49 (0)30 38006-125 Fax: +49 (0)30 38006-165

KOMMENTAR DER REDAKTION:

Grundsätzlich stimmen wir den Einwänden Ulrike Wendlands zu. Wir machen eine "moderierte Liste", d.h. wir werden nicht alle eingehenden Literaturanfragen plazieren. Im Fall der vorliegenden Anfrage zum Alexanderplatz schien uns eine Veröffentlichung jedoch sinnvoll, da nach sehr heterogenem und möglicherweise nicht leicht erreichbarem Material gesucht wird. Wir bitten unsere Leser, falls sie Literaturhinweise zum Thema hätten, diese direkt an Frau Weszkalnys zu richten. Falls es sich um Hinweise zur Geschichte des Platzes handelt, die von Interesse auch für andere Listenleser sein könnten, werden wir sie gern veröffentlichen.

Die Liste „lebt“ besonders durch die Anfragen - daraus können sich Diskussionen entwickeln, die andernorts nicht stattfinden.

C.S.

Betreff: RE: Q Alexanderplatz

Datum: Mon, 5 Feb 2001 10:41:21 +0100

Von: "Matthias Reichelt" <presse@ngbk.de>

Sehr geehrte Frau Weszkalnys,

ohne genau zu wissen, ob es in Ihre Recherche passt, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass es für den U-bahnhof Alexanderplatz (Linie U2 Ruhleben -Pankow)

seit vielen Jahren einen alljährlichen Kunstwettbewerb gibt. Dieser Wettbewerb entstand in der DDR, wo die künstlerische Gestaltung von U-Bahnhoefen eine gewisse Tradition hatte. Eine KünstlerInneninitiative hat diesen Wettbewerb in die Bundesrepublik hinübergerettet, wo er seit 1992 von der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK), Berlin betreut wird.

Darüber hinaus möchte ich Ihnen die Kontaktierung des Architekturkritikers Wolfgang Kil (Berlin) empfehlen, der mit grossem Engagement und Skepsis die architektonische Umgestaltung Berlins seit vielen Jahren verfolgt. Letztes oder vorletztes Jahr ist ein Band mit verschiedenen Aufsätzen von ihm erschienen "Gruenderparadiese und andere Zustandsbeschreibungen". Er wird am

20. Februar um 19 Uhr in der NGBK lesen.

Mit freundlichen Grüessen

Und viel Glück für Ihre Recherche

Matthias Reichelt

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK)

Oranienstr. 25

10999 Berlin

Tel. 030/6153031

ArtHist.net

Fax 030/6152290

Betreff: RE: Q Alexanderplatz

Datum: Mon, 5 Feb 2001 10:59:14 -0000

Von: Malcolm Gee <malcolm.gee@unn.ac.uk>

Dear Gisa Weszkalnys,

there are a couple of essays in Gee, Kirk, Steward The City in Central Europe: Culture and Society 1800-the present (Ashgate,1999) that you might find useful. On of the contributors Anthony McElligott (History, St Andrews) has just brought out a German City book.

yrs

Malcolm Gee

Quellennachweis:

Q: Re: Q: Alexanderplatz. In: ArtHist.net, 06.02.2001. Letzter Zugriff 20.04.2025.

<<https://arthist.net/archive/24342>>.